Landtag
Nordrhein-Westfalen
14. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 14/262
26.09.2006

Sportausschuss

12. Sitzung (öffentlich)

26. September 2006

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Vorsitz: Axel Wirtz (CDU)

Redaktion: Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte:

Vor Eintritt in die Tagesordnung 1

1 Neue NRW-Sportschulen

– Bericht des Innenministeriums/Ministeriums für Schule und Weiterbildung

auf Antrag der SPD-Fraktion

in Verbindung damit:

Das Verbundsystem Schule und Leistungssport ausbauen – kein Etikettenschwindel mit Sportschulen

Antrag der Fraktion der SPD
Drucksache 14/286 1

- Bericht durch AL Stürmann (IM) 1
- Diskussion 7
- Ergebnis 12

2 Haushaltsgesetz 2007

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/2300

Einzelplan 03
28. Landessportplan
Vorlage 14/59 12

- Bericht durch AL Stürmann (IM) 12
- Diskussion 13
- Ergebnis 14

3 Weltmeisterschaften in NRW – Teil I

3.1 Bilanz der Weltreiterspiele 2006 in Aachen

– Bericht durch Repräsentanten des Aachen-Laurensberger Rennvereins/Aachener Reitturnier GmbH 15

- Bericht durch Frank Kempermann (Aachen-Laurensberger Rennverein) 15

3.2 Bilanz zur FIFA-WM 2006 in Nordrhein-Westfalen

Vorlage 14/580 18

- Bericht durch AL Stürmann (IM) 18
- Diskussion 19

Nächste Sitzung: 17. Oktober 2006 19

* * *

Dazu gebe es im Übrigen eine schriftliche Erklärung des Chefs der Staatskanzlei für die gesamte Landesregierung gegenüber der Landtagspräsidentin, die nach seiner Kenntnis mittlerweile hier eingegangen sei.

Sodann lehnt der **Ausschuss** den Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/286 mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen der SPD bei Abwesenheit der Grünen-Fraktion ab.

2 Haushaltsgesetz 2007

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/2300

Einzelplan 03

28. Landessportplan
Vorlage 14/59

AL Stürmann (IM) berichtet:

Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Einige wenige Bemerkungen zur Beratungsvorlage. Wie Sie den Unterlagen entnehmen können, beträgt das Volumen des Haushaltsplanentwurfes 2007 im Bereich der Sportförderung rund 45 Millionen €. Der Aufwuchs um 13 Millionen € gegenüber dem Haushaltsplan 2006 ist zum einen dem Systemwechsel bei der Veranschlagung von Erträgen aus der Zusatzlotterie Spiel 77 und zum anderen verschiedenen Einmalfaktoren im Haushaltsplan 2006 geschuldet, die im kommenden Haushaltsjahr nicht mehr wirksam sind.

Im Einzelnen: Vor dem Hintergrund einer entsprechenden Forderung des Landesrechnungshofes beabsichtigt die Landesregierung, ab dem Haushaltsjahr 2007 die Zweckerträge aus der Zusatzlotterie Spiel 77 dem Landeshaushalt zuzuführen. Das ist auch Gegenstand von Erörterungen im Landtag. Für den Landessportbund sind das rund 23 Millionen €, die in den Haushalt aus dieser Quelle eingestellt worden sind.

Zweite Veränderung, die ebenfalls das Spiel 77 betrifft, nämlich die Förderung des Deutschen Sport- und Olympiamuseums in Köln. Hier beträgt der zugewiesene Zuschuss 306.800 €, die aus dem Spiel 77 kommen.

Drittens. Zur Ausfinanzierung des Sportstättenbaus war in 2006 einmalig ein Mittelansatz in Höhe von 7,5 Millionen € ausgewiesen worden. Dieser Ansatz steht 2007 nicht mehr zur Verfügung. Gleichzeitig werden die Fördermittel für Hochleistungssportstätten um rund 1,5 Millionen € erhöht.

Viertens. Für das „Bündnis für den Sport“ und die Initiative Verein 2015 – dazu hat Herr Minister Wolf eingangs der Legislaturperiode grundlegende Ausführungen gemacht – sieht der Haushaltsentwurf 2007 zusätzliche Mittel von rund einer halben Million € vor. Diese Mittel sollen projektbezogen vor allem den Vereinen und dem Ehrenamt zugute kommen.

Fünftens. Für die Durchführung des kulturellen Rahmenprogramms und der Gastgeberkampagne NRW und wenige andere Zwecke im Zusammenhang mit der Fifa-Fußballweltmeisterschaft standen 2006 3,6 Millionen € zur Verfügung. Diese entfallen natürlich im Haushaltsjahr 2007.

Sechstens. Die Gesamtausgaben im Sportförderkapitel reduzieren sich darüber hinaus um rund 1,3 Millionen € für Maßnahmen deren Zweckbestimmung in diesem Jahr abgeschlossen wird. Das betrifft zum einen die Zuschüsse an den Deutschen Fußballbund gemäß Staatsvertrag und zum anderen einen einmaligen Zuschuss an das Internationale Paralympic Komitee in Bonn. Das zu dem Sportförderkapitel.

Eine kleine Bemerkung noch zu dem Landessportplan, der im Ausschuss ja immer mit beraten wird. Der 28. Landessportplan stellt ressortübergreifend die verschiedenen Haushaltsmittel, die dem Sport zufließen, dar. Er hat diesmal in 2007 ein Volumen von rund 141,8 Millionen €. Sie können die Einzelheiten im Hinblick auf die Zweckbestimmung und die Begründung für die einzelnen Ansatzerhöhungen oder Reduzierungen den jeweiligen Ausführungen in dem Erläuterungsband zum Entwurf des Landessportplans entnehmen.

Letzte Bemerkung: Sie haben sicherlich schon festgestellt, dass geplant ist, den Mittelansatz für die Übungsleiterpauschale in gleiche Höhe zu veranschlagen, wie es in diesem Haushaltsjahr der Fall war. Das heißt, dass die in Zuschusseinheiten bemessene Übungsleiterpauschale rund 85 € weiterhin betragen wird.

Vorsitzender Axel Wirtz merkt zum weiteren Beratungsfahrplan an, dass der Sportausschuss am 14. November 2006 über die Haushaltsvoranschläge Sport entscheiden werde.

Hans-Theodor Peschkes (SPD) geht auf einen Brief des Finanzministers an die SPD-Fraktion ein, in dem vermerkt worden sei, dass das Haushaltsgesetz 2007 einen Abs. 4 unter § 30 erhalten solle, in dem es heiße, die Ausgaben gälten bei den Destinatären als Eigenmittel. Das sei sehr gut und vernünftig. Das gelte allerdings für das Land Nordrhein-Westfalen, und er wolle wissen, ob das auch für Zuschüsse vom Bund beziehungsweise von der EU gelte.

AL Stürmann (IM) antwortet, die Ausgaben gälten bei den Destinatären in jedem Falle als Eigenmittel. Jetzt könnten Förderungen verschiedener Ressorts oder verschiedener Ressorts in Anspruch genommen worden, wenn das Haushaltsgesetz nichts anderes vorsehe. Es sei so, dass diese sogenannte Doppelförderung möglich sei, unabhängig davon, ob die Quelle Europa, Bund oder Land sei.

Dr. Michael Vesper (GRÜNE) fragt, warum beim Zuschuss an den Landessportbund zur Erreichung der Garantiesumme aus dem Fußballtoto der Ansatz von 157.500 € ersatzlos gestrichen worden und ob das mit dem Landessportbund abgesprochen sei.

286.000 € für Aus- und Fortbildung der Sportlehrkräfte sehe der Landessportplan vor. Der Ansatz im Einzelplan des Ministeriums für Schule und Weiterbildung sehe aber nur eine Erhöhung um 234.000 € vor. Er wolle wissen, ob das nun eine Kürzung um 52.000 € bedeute und ob die bisherigen Mittel für die Fortbildung der Sportlehrkräfte wie bisher dem Schulsport vollständig zur Verfügung stünden oder die Gefahr bestehe, dass die Mittel im Rahmen der Titelgruppe 90 auch für schulsportfremde Fortbildungen genutzt werden könnten.

AL Stürmann (IM) räumt ein, auf die Frage zu den Weiterbildungsmittel, die nicht den Etat des Innenministers, sondern den Etat der Schulministerin berührten, könne er m Augenblick keine Auskunft geben. Man werde sich diesbezüglich erkundigen.

Zur der Frage der Sicherstellung der Garantiesumme für Fußballtoto äußert er, es sei bekannt, dass diese Mittel mit Ausnahme dieses Jahres immer erreicht worden seien. Es sei insofern nie notwendig gewesen, eine entsprechende Maßnahme zu ergreifen. Das sei in diesem Jahr nicht der Fall. Deswegen sei im Ergänzungshaushalt der von Herrn Dr. Vesper genannte Betrag eingestellt worden. Das sei eine einmalige Aktion; man habe da keine gesetzliche Verpflichtung.

Die Haushaltsberatungen werden am 14. November 2006 fortgesetzt.

3 Weltmeisterschaften in NRW – Teil I

Vorsitzender Axel Wirtz schickt voraus, in diesem Jahr seien vier Weltmeisterschaften in Nordrhein-Westfalen abgeschlossen worden. Man habe sich darauf verständigt, im Sportausschuss die einzelnen Sportereignisse Revue passieren zu lassen und wolle heute mit den beiden Großereignissen Reitweltmeisterschaft in Aachen und Fußballweltmeisterschaft beginnen.